



Erfurter Studien zur Kunst- und Baugeschichte • Band 1

Mark Escherich, Christian Misch, Rainer Müller (Hg.)

Erfurt im Mittelalter

Neue Beiträge aus Archäologie, Bauforschung
und Kunstgeschichte

Leseprobe © Lukas Verlag

Lukas Verlag



Titelbild: Erfurt, Predigerkirche, Westfassade
Foto: Jörg Behrens, Erfurt, April 2003

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung durch
das Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
sowie das Architekturbüro Herb, Erfurt

Leseprobe © Lukas Verlag

© by Lukas Verlag
Erstausgabe, 1. Auflage 2003
Alle Rechte vorbehalten

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte
Kollwitzstraße 57
D-10405 Berlin
<http://www.lukasverlag.com>

Satz: Ben Bauer, Berlin
Umschlag: Verlag
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany
ISBN 3-931836-96-7



Inhalt

Leseprobe © Lukas Verlag

Editorial	6
DETLEF WULF: Zur Nutzungsgeschichte eines städtischen Randgebietes. Ergebnisse der Ausgrabung Trommsdorffstraße und Meyfahrtstraße	9
ELMAR ALTWASSER: Die Erschließung einer Mauer als bauhistorische Quelle. Das romanische Haus auf dem Grundstück Michaelisstraße 30	31
CHRISTIAN MISCH: Die Häuser »Zur Engelsburg« und »Zum Schwarzen Roß« in Erfurt. Kritische Auswertung älterer Quellen und jüngster Forschungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte	52
P. PAUL ZALEWSKI: Das Haus Futterstraße 17 und die spätmittelalterlichen Stockwerkfassaden in Erfurt im mitteldeutschen Vergleich	115
UDO HOPF: Großvargula – eine Burg der Stadt Erfurt	134
THOMAS STAEMMLER / NILS METZLER: Die Werksteinfassaden der Prediger- kirche zu Erfurt. Restauratorische Untersuchung und Behandlung	156
SVEN RAECKE: Das Hauptportal der Erfurter Predigerkirche. Neue baugeschichtliche Untersuchungsergebnisse	173
THOMAS NITZ: Das Erfurter Predigerkloster vom 13. bis zum 20. Jahrhundert. Zur Baugeschichte und Denkmalpflege	178
RAINER MÜLLER: Das Chorgestühl im Dom zu Erfurt. Eine Studie zum Bildprogramm der Gestühlsplastik	215
KRISTIN BÖSE: Der Magdalenen Teppich aus dem Erfurter Ursulinenkloster. Ein Bildzeugnis der spätmittelalterlichen Klosterreform	248
KARL-HEINZ MEISSNER: Bewahrung und Veränderung. Konsequenzen der Reformation für die evangelischen Kirchenbauten in Erfurt	270
MARK ESCHERICH: Beispiele des Umgangs mit mittelalterlichen Sakralbauten im Erfurt der NS-Zeit – »Auch hier ist also bewußt die Kirche ausgeschaltet«	291
Anhang	
Autorenverzeichnis	312



Editorial

Leseprobe © Lukas Verlag

Sehr verehrte Leserin, sehr verehrter Leser,

mit dem ersten Band der »Erfurter Studien zur Kunst- und Baugeschichte« (ESK) wird eine neue Schriftenreihe ins Leben gerufen. Anliegen der Herausgeber ist es, den zahlreichen, seit einigen Jahren in verstärktem Maße entstehenden Forschungsarbeiten und Untersuchungen zu Kunst- und Baudenkmalen des Thüringer Raums ein wissenschaftliches Forum zu bieten und dadurch aktuelle Beiträge aus den Gebieten der Archäologie, Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege einer interessierten Leserschaft – sowohl dem speziell interessierten Laien als auch dem Fachpublikum – zugänglich zu machen.

Zugleich sollen die »Erfurter Studien zur Kunst- und Baugeschichte« als eine unmittelbar an den Kunst- und Bauobjekten orientierte Publikation mit wissenschaftlichem Anspruch eine Lücke in der thüringischen Publikationslandschaft schließen.

Der erste Band vereint zwölf Aufsätze zum Thema »Erfurt im Mittelalter«. Er widmet sich der Landeshauptstadt Thüringens nicht allein deshalb, weil sie seit dem Mittelalter die größte und bedeutendste Stadt Thüringens ist, sondern vor allem wegen ihres reichen Bestandes an mittelalterlichen Bau- und Kunstwerken, dessen Bedeutung weit über den regionalen Rahmen hinausreicht.

Die Beschäftigung der verschiedenen historischen Disziplinen, vor allem der Bau- und Stadtkernforschung, mit diesen Objekten hat in Erfurt gerade in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Zahlreiche Funde und Befunde konnten im Rahmen von Ausgrabungen und bauhistorischen Dokumentationen aufgenommen werden, deren Auswertung wichtige Erkenntnisse zur Geschichte einer der größten mittelalterlichen Städte Deutschlands ermöglichen. Die Vielfalt der damit anstehenden Themen, Gegenständen und Methoden versucht die vorliegende Auswahl an Aufsätzen deutlich zu machen.

Die Autoren, teils freischaffende, teils in Instituten, Hochschulen und Denkmallandesämtern beschäftigte Kunsthistoriker, Bauhistoriker und Archäologen, stellen die Ergebnisse ihrer Forschungen zu Ikonographie, Herstellung und Rezeption sakraler Kunstgegenstände, zur Geschichte und Baugestalt von Sakral- und Profanbauten sowie zur strukturellen Entwicklung der Stadt dar.

Die Artikel beschäftigen sich zum einen mit Gebäuden bzw. deren Spuren, die vorher nie Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung waren. Das gilt zuallererst für den archäologischen Grabungsbericht, aber auch für die Ausführungen über bauhistorische Untersuchungen an den Profanbauten der Erfurter Altstadt. Zum anderen wenden sie sich allgemein bekannten Bau- und Kunstwerken, wie der Predigerkirche oder dem Domchorgestühl, zu. Dabei bringt die erneute Beschäf-



tigung mit diesen Objekten unter neuen Fragestellungen, mit einer präziseren Methodik und durch eine quellenkritische Analyse vielfältige neue Aussagen hervor, die unser Bild von diesen Baudenkmalen und ihrer Geschichte wesentlich verändern.

Die Herausgeber möchten sich an dieser Stelle bei den Autoren bedanken, die viel Zeit und Kraft investiert haben, um ihre Arbeitsergebnisse hier vorzustellen.

Genauso gilt unser Dank den Förderern und Sponsoren, dem Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, hier besonders Herrn Staatssekretär Dr. Aretz, Herrn Dr. Gentsch und Herrn Schilling, sowie dem Architekturbüro Herb, Erfurt, die durch ihre Unterstützung das Erscheinen dieses Bandes erst ermöglicht haben.

Erfurt, im Juni 2003

Mark Escherich, Christian Misch, Rainer Müller

Leseprobe © Lukas Verlag